

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
THEMENTISCH 1: ZIELGRUPPENSPEZIFISCHE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/NIEDRIGSCHWELBIGKEIT/PRÄVENTIONSDILEMMA			
Erfordernis: Familien mit sozialer Benachteiligung brauchen spezifische, niedrigschwellige Ansprachen, um die Angebote der Frühen Hilfen zu nutzen.			
Die Frühen Hilfen werden bekannter gemacht.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ gemeinsamer Suchbegriff „Frühe Hilfen“ im Themenstadtplan 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Sachgebiet Familienförderung und -bildung mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Sachbearbeiter*in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing 	II. Quartal 2024
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Elternkompass auf dresden.de Benutzer*innenfreundlicher gestalten (Zusammenlegung mit Elternbereich im Fachkräfteportal prüfen) 		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung eines gemeinsamen Flyers mit QR-Code, der auf eine Website mit allen Frühen Hilfen führt (möglichst nutzer*innenfreundlicher Elternkompass) 		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung eines Erklärvideos zu „Frühe Hilfen“ für die sozialen Medien (Instagram und andere soziale Netzwerke) 		III./ IV. Quartal 2023
Die aufsuchende Arbeit als Ansatz in der Praxis wird verstärkt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Familienzentren werden als Treffpunkt für Begrüßungsbesuche genutzt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FAG Familienbildung mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Team Begrüßungsbesuche 	fortlaufend ab sofort
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Modellprojekt F1 umsetzen und Transfer gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Familienzentren „Tanne“, „Mareicke“, „Puzzle“, „fabi“ 	ab 2024

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
Das Image für Angebote der Frühen Hilfen wird verbessert.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitbringen sinnvoller „Geschenke“ zu den Begrüßungsbesuchen (z. B. Gutscheine für Familienbildungskurse) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Team Begrüßungsbesuche 	Ende 2023
Erfordernis: Netzwerke müssen vertieft werden, um das Voneinander-Wissen unter den Fachkräften zu sichern.			
Vernetzung zu Kindertageseinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anfrage an Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Abteilung kommunale Kindertageseinrichtungen, Kinderschutzbeauftragte*r 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FAG Frühe Hilfen 	IV. Quartal 2023
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung einer Übersicht über Angebote der Frühen Hilfen in Dresden für die Kindertageseinrichtungen (zu verknüpfen mit Überarbeitung Elternkompass s. o.) 		I. Quartal 2024
Eine bessere Vernetzung der bestehenden Strukturen wird forciert.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung und Durchführung von Schulungen für interessierte Fachkräfte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FAG Frühe Hilfen 	ab II. Quartal 2024
Schaffung einer Vernetzung zu den Gynäkolog*innen in Dresden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontaktaufnahme zur Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FAG Frühe Hilfen 	IV. Quartal 2023

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
THEMENTISCH 2: ERREICHBARKEIT VON FAMILIEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND/FRÜHFÖRDERUNG UND MIGRATION			
Erfordernis: Familien mit Migrationshintergrund brauchen kultursensible und niedrigschwellige Ansprachen und Arbeitsmethoden, um die Angebote der Frühen Hilfen nutzen zu können.			
	▪	▪	
Erfordernis: Familien mit Migrationshintergrund brauchen Unterstützung bei innerfamiliären Interaktionsproblemen (z. B. Eltern-Kind).			
	▪	▪	
Erfordernis: Fachkräfte brauchen Vernetzung, Unterstützung und Know-how, um sprachlich und kultursensibel mit Familien mit Migrationshintergrund arbeiten zu können.			
Informationsmaterialien sind allen Netzwerkpartner*innen bekannt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Übersicht über Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund ist vorhanden und zentral gebündelt 	▪	
Wichtige Ansprechpartner*innen sind den Netzwerkpartner*innen bekannt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Multiplikator*innen für Communities identifizieren (z. B. über Treffs) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FAG junge Migrant*innen 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ weitere Orte für Familien in den Blick nehmen (z. B. Religion) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ als Ansprechperson: Sozialamt, Sachgebiet Integration, Koordinator*in Ehrenamt und BE für Asyl 	
Die Fachkräfte überblicken die Unterstützungsnetzwerke der Familien und arbeiten mit diesen zusammen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ „Stempelheft“ für Hilfsangebote (ohne Inhalte; nur Stempel, wo jemand war) „prüfen“ 	▪	
Die finanzielle Ausstattung der Projekte als stabile Arbeitsgrundlage ist gesichert.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewusstsein schärfen, dass bestimmte Prozesse, Zeit und Geduld (zeitliche und finanzielle Ressourcen) brauchen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Koordinator*in Teilnetzwerk Frühe Hilfen ▪ Sonstige 	

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mehr Personal mit Migrationshintergrund, um Klient*innen besser zu erreichen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Sachgebiet Jugendhilfeplanung 	
<p>Familien mit Migrationshintergrund sind zu den vorhandenen Angeboten informiert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachkräfte informieren gezielt in den Communities/Treffs über Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Integrations- und Ausländerbeauftragte*r 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinderärzt*innen, Psycholog*innen und Gynäkolog*innen sind in das Netzwerk eingebunden und verfügen über Informationen der Netzwerkpartner*innen 		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ leicht verständliche Übersicht der Angebote zu Frühen Hilfen in Dresden 		
<p>Es sind ausreichend niedrigschwellige Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund vorhanden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ langfristige und niedrigschwellige Angebote und Treffmöglichkeiten für Menschen mit Migrationshintergrund schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhöhung des zeitlichen Budgets der Angebote für Beziehungsarbeit 		
<p>Für die Beratungen stehen professionelle Dolmetscher*innen zur Verfügung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klärung der Finanzierung für Dolmetscherleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Sachgebiet Jugendhilfeplanung ▪ Integrations- und Ausländerbeauftragte*r ▪ Sozialamt 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ es werden kostenfreie Angebote (z. B. Helpcard) verteilt 		
<p>Offene Prozesse mit den Familien werden aktiv gestaltet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ es benötigt Zeit für kulturelle Öffnung und proaktive Beziehungsarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzung geschützter Räume 		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auseinandersetzung der Fachkräfte mit der Thematik der kulturellen Sensibilität 		

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
THEMENTISCH 3: ELTERN IN HERAUSFORDERNDEN SITUATIONEN			
Erfordernis: Eltern in herausfordernden Situationen (z. B. Schreibaby, Trennungseltern, Mehrlinge, Behinderung usw.) brauchen geeignete Unterstützungsangebote zur Entwicklung von Erziehungs- und Bindungskompetenz.			
<p>Herausgeforderte Eltern haben Zugang zu niedrigschwelligen und passgenauen Angeboten in Wohnortnähe.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mehr Geh-Struktur, zeitnahe Angebote, hohe Erreichbarkeit der Netzwerkpartner*innen ▪ präsente Hilfen in den Wohnbezirken - offene Arbeit an Orten, wo (werdende) Eltern sind ▪ Bündelung von Angeboten (Gesundheitswesen, Jugendhilfe und Sozialamt), Hilfen unter einem Dach, integrierte Beratungsstellen ▪ Modellprojekt psychosoziale Beratung in Kinderarztpraxen ▪ Angebote für die gesamte Familie, Trennung Eltern-Kind vermeiden ▪ ausreichend Angebote vorhalten, ein Mangel wird behoben <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prohlis: Schwangerschaftsberatung ▪ Leuben: Hebammenpraxis, Therapeut*innen ▪ Übergänge zwischen den Angeboten begleiten, Schnittstellen kennen und deutlich machen ▪ Eruierung des Bedarfes bei Eltern, trilaterale Gespräche 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Amt für Gesundheit und Prävention ▪ Stadtbezirksamt ▪ Netzwerk Frühe Hilfen ▪ Akteur*innen im Stadtbezirk ▪ Jugendamt, Sachgebiet Jugendhilfeplanung ▪ Allgemeine Soziale Dienste ▪ Beratungsstellen ▪ Befragung von Eltern (Familienbildungszentrum, Kommunale Statistikstelle, Bürger*innenbefragung) 	Mitte 2024
<p>Die Fachkräfte haben Wissen und die Familien Kenntnis über die Angebote der Frühen Hilfen im Stadtbezirk.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Öffentlichkeitsarbeit Frühe Hilfen (Logo, Homepage, Flyer) ▪ Einbezug Kita in die FAG Frühe Hilfen/Fach-austausch 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FAG Frühe Hilfen ▪ Jugendamt ▪ KiNet, Stadtteilrunden 	Ende 2023

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Netzwerkarbeit und Kooperationen insbesondere im Stadtteil (KiNet, Stadtteilrunden, Stadtteilinitiative, Quartiersmanagement) ▪ Fortbildungen und Fachaustausch 		
Eltern erhalten kurzfristige Hilfe in Krisen- und Notfallsituationen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgestaltung und Ausbau von Hilfen nach §20 SGB VIII 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ freie Träger ▪ Jugendamt 	Mitte 2024
Eltern sind frühzeitig über Unterstützungsangebote für/in Belastungssituationen informiert.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sensibilisierung der Fachkräfte zur Wahrnehmung von Belastungen ▪ Elternarbeit Kita, Kinderärzt*innen, Gynäkolog*innen, Hebammen, Geburtskliniken, Hausärzt*innen, Babylotsen (?) ▪ Einbezug des gesamten familiären Systems (Väter, soziale Väter, weitere Erziehungspersonen) durch direkte Ansprache und Nachfragen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kita ▪ Kinderärzt*innen ▪ Hebammen ▪ Gynäkolog*innen ▪ Geburtskliniken ▪ Frühe Hilfen 	Mitte 2024
Pflegeeltern erhalten langfristige Begleitung im Alltag mit dem Kind (Bindungskompetenz, Erziehung, Pflege etc.).	<ul style="list-style-type: none"> ▪ intensive Begleitung in Anbahnung und Bindungsaufbau ▪ frühzeitige Anbindung an weitere Unterstützungssysteme (Frühförderung, Selbsthilfegruppen etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Sachgebiet Pflegekinderdienst ▪ Allgemeine Soziale Dienste ▪ Beratungsstellen 	Ende 2023
Erfordernis: Väter in herausfordernden Situationen brauchen gezielte/gesonderte Ansprache.			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 	

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
THEMENTISCH 4: PSYCHISCHE ERKRANKUNG UND SUCHTKONTEXT			
Erfordernis: Kinder sucht- und psychisch kranker Eltern brauchen Resilienzstärkung, Ansprechpersonen, (Bindungs-)Sicherheit.			
	▪	▪	
Erfordernis: Sucht- oder psychisch kranke Eltern/Bezugspersonen brauchen Angebote, die diese Spezifik mit in den Blick nehmen.			
Barrieren/Hürden für die Nutzung von Frühen Hilfen, Beratungs- und Therapieangeboten sind beseitigt und Zugänge erleichtert.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mehr Möglichkeiten schaffen, um Kinder in Betreuung abgeben zu können, wenn Angebote der Frühen Hilfen wahrgenommen werden (z. B. Ehrenamtsprojekte) – betrifft v. a. Beratungs- und Therapieangebote 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Sachgebiet Jugendhilfeplanung 	2025
Netzwerkarbeit und Kooperationen sind im Sinne der Adressat*innen weiterentwickelt und werden in der Praxis gelebt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ vorhandene Gremien, wie zum Beispiel das Netzwerk Frühe Hilfen werden Themen- und/oder Anlassbezogen mit Fachkräften aus Allgemeinem Sozialen Dienst, Pflegekinderdienst, Facharbeitsgruppen, ... ergänzt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ansprechperson: Jugendamt, Koordinator*in Teilnetzwerk Frühe Hilfen 	ab sofort
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzen von Fachberatung (insoweit erfahrener Fachkräfte, Suchtberatungsstellen, ...) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ alle Träger 	ab sofort
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzen der Handlungsorientierung für Fachkräfte im Kontext psychischer Erkrankungen und Sucht (KipsE) und der Handlungsempfehlung der FAG Sucht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ alle Träger 	ab sofort
Die Fachkräfte verfügen über Wissen, Handlungs- und Vermittlungskompetenzen im Kontext Sucht und psychische Erkrankung.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortbildungen für Hebammen und Familienbildungsanbieter zur Thematik Sucht/psychische Erkrankungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Paritätischer Wohlfahrtsverband, Hebammen in Sachsen ▪ Amt für Gesundheit und Prävention, Drogenberatungsstelle 	2024/2025
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Thema im Fachtag für Hebammen und Familienbildungsanbieter 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 	

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulungsbedarf in Schwangerschaftsberatungsstellen prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Amt für Gesundheit und Prävention, Koordination Suchthilfe/-prävention ▪ freie Träger – Sachgebiet Jugendhilfeplanung oder Netzwerk Frühe Hilfen 	2024
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbindung Kita in das Netzwerk Frühe Hilfen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Koordinator*in Teilnetzwerk Frühe Hilfen 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung der eventuellen Öffnung des Curriculum 2.0 für Fachkräfte der Frühen Hilfen (ggf. Ergänzung störungsspezifischen Wissens von psychischen Erkrankungen bei Eltern und Sucht) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Sachgebiet Jugendhilfeplanung 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachkräfteportal bewerben/Übersicht für Fachkräfte über Arbeitsgemeinschaften/Facharbeitsgruppen/Arbeitskreise erstellen und mit Ansprechpartner*innen versehen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anfrage Öffentlichkeitsarbeit 	ab sofort, bis 2024
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachberatungen nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begleitung von Adressat*innen und Übergabe an Netzwerkpartner*innen (Klärung der Zeitlichen, finanziellen und personellen Ressourcen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ freie Träger und Anbieter in den Bereichen der Frühen Hilfen 	2024

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
THEMENTISCH 5: SCHNITTSTELLEN ZWISCHEN JUGENDHILFE UND GESUNDHEITSWESEN IM KONTEXT FRÜHER HILFEN			
Erfordernis: Familien brauchen aufeinander abgestimmte und vernetzte Unterstützungsangebote.			
Eine vollständige, nachvollziehbare und niedrigschwellige Übersicht zu den Unterstützungsangeboten ist vorhanden.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung einer Datenbank, welche gepflegt werden muss ▪ Erstellung von (Teil-) Übersichten ▪ Ablösung des Elternkompass, Erstellung einer ansprechenden Internetpräsenz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ FAG Frühe Hilfen 	Ende 2024
Das übergeordnete Ziel der Überprüfung der Angebotsstruktur muss von der Planung der beiden Bereiche angegangen werden. Hier erfolgt eine Themensammlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zielgruppe: Eltern, bei welchen die Fachkräfte einen Bedarf sehen, die eine Unterstützung aber ablehnen ▪ Schwangere in Not ▪ „Hebammen scheuen den Süden“ (höherer Aufwand bildet sich nicht in Kostensätzen ab) ▪ Einbezug Kinderärzt*innen und Kita (dort werden blinde Flecken in der Präventionsstruktur sichtbar) ▪ Kapazitätsgrenzen beachten → Fragen der Finanzierung des Gesetzes zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG), z. B. Pflichten der Kinderärzt*innen, sind nicht in Kostensätzen abgebildet – Rahmenbedingungen → auch Rahmenbedingung für Öffentlichkeitsarbeit (geweckte Erwartungen müssen auch bedient werden) ▪ §20 SGB VIII Strategie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Sachgebiet Jugendhilfeplanung mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Amt für Gesundheit und Prävention, Sachgebiet Strategische Gesundheitsplanung 	

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
Erfordernis: Fachkräfte anderer Leistungsarten sind über die Möglichkeiten und Leistungen der Frühen Hilfen informiert, können adäquat verweisen und ggf. begleiten.			
Die Informationen sind an alle Akteur*innen im Feld verteilt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen an Hebammen streuen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Familienhebammen 	2023
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen an Kinderärzt*innen streuen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FAG Frühe Hilfen mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Landesärztekammer 	2024
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zugänge über Spitzenverband der Krankenkassen (Listung Ärzt*innen und Hebammen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Team Begrüßungsbesuche mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Landesärztekammer 	2023
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ärzteblatt als Zugang (Artikel) Übersichten → Landesebene? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Koordinator*innen Frühe Hilfen (gemeinsam mit anderen Kommunen auf Landesebene) 	2023
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Infotage/Markt der Möglichkeiten als Plattform nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ alle Fachkräfte der Frühen Hilfen 	ab sofort
Es werden Schnittstellen geschaffen und genutzt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachkräfte in Kliniken fragen, mit Einverständnis der Eltern, Begrüßungsbesuche an 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sozialdienste der Kliniken mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Team Begrüßungsbesuche 	ab sofort
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kita als Zugang 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ KiNet ▪ alle Fachkräfte der Frühen Hilfen 	2024
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ für Gorbitz und Prohlis: Leitung der Kitas sensibilisieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ KiNET 	zeitnah
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachtag Kita und Frühe Hilfen ausrichten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ KiNet und <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung 	2024

Themenspeicher:

- Beziehungsgestaltung obdachlose Eltern und Kind
- gemeinsames Wohnen kognitiv eingeschränkter Eltern und Kinder